



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Markus Rinderspacher, Martin Güll, Natascha Kohnen, Inge Aures, Volkmar Halbleib, Helga Schmitt-Bussinger, Dr. Simone Strohmayr, Hans-Ulrich Pfaffmann, Margit Wild, Kathi Petersen** und **Fraktion (SPD)**

Statt Mittelstufe Plus Wahlrecht für neunjähriges Gymnasium in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, statt der Mittelstufe Plus ein echtes Wahlrecht für ein modernes neunjähriges Gymnasium (G9) zu ermöglichen.

Begründung:

Die jetzt bekannt gewordenen Überlegungen des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst zur Verlängerung der gymnasialen Mittelstufe um ein Jahr (Mittelstufe plus) auf einer Basis von 32 Wochenstunden bringen keine wirkliche Entlastung für den übergroßen Teil der Schülerinnen und Schüler. Insbesondere soll die mittlere Reife dann erst nach insgesamt 222 Wochenstunden, nach dem elften Schulbesuchsjahr vergeben werden, was gegenüber den Realschülerinnen und Realschülern eine deutliche Schlechterstellung (180 Wochenstunden nach zehn Schuljahren) bedeutet. Der Dialogprozess hat zu keiner grundlegenden Neuaufstellung des bayerischen Gymnasiums geführt und ist u.E. gescheitert. Das G8 bleibt im Wesentlichen erhalten. Um den Schülerinnen und Schülern aber mehr Bildungszeit zur Bewältigung der vielfältigen Herausforderungen zu geben und sie zeitlich deutlich zu entlasten, führt kein Weg daran vorbei, die gymnasiale Schulzeit grundsätzlich von neun Jahren her zu denken.